

## **Er-kennen**



Der Mond - ständig verändert er seinen Standort und sein Aussehen.  
Ein wandelbarer, scheinbar unsteter und faszinierender Begleiter der Erde.  
Im Wechsel von rund 29 Tagen verändert er aus unserer Sicht sein Aussehen.  
In Wirklichkeit ist er immer derselbe,  
es ändert sich lediglich unsere Sichtweise auf ihn.  
Wir sehen die helle, beleuchtete Seite in zu- und abnehmender Größe.  
Er präsentiert sich im Licht der Sonne  
und stellt die helleren, aber viel weiter entfernten Sterne in den Schatten.  
Seine Schattenseiten können wir so nicht leicht er-kennen,  
auch wenn er uns bei Neumond ausschließlich diese zeigt.

Was wir beim Mond als ganz natürlich erleben,  
fällt uns im alltäglichen Zusammenleben mit unseren Mitmenschen oft schwer.  
Wir konzentrieren uns mehr auf die Schattenseiten anderer  
und übersehen ihre Stärken.  
Vielleicht schauen wir auch neidisch auf das Strahlen anderer?  
Auf alle Fälle können wir stets nur einen kleinen Teil  
unserer Mitmenschen er-kennen  
und wie der Mond ist jede:r in ständiger Bewegung und Entwicklung.  
Es wäre ein Fehler, aufgrund einer eingeschränkten Er-kenntnis zu glauben,  
eine/n andere/n zu kennen.  
Vielleicht gelingt es uns hin und wieder,  
andere Menschen im Wechselspiel von Licht und Schatten  
umfassender zu er-kennen und zu respektieren.

*Wolfgang Sieberer*